

Klassik: Faust I

Name: Ramona
Klasse 5b

Maximale Punktzahl: 31

VIEL ERFOLG!

ausführlich!

26

5,2

Klassik - Theorie

- 1. Welche klassischen Elemente erkennen wir im betrachteten Dramenauszug *Iphigenie auf Tauris*? (2) 2
- 2. Erläutere das politische Programm der Klassik. (2) 2

Lektüre: Faust I

- * 3. Inhaltsfragen – kurze Antworten genügen:
 - a) Wo sucht Faust zuerst Zuflucht in seiner Verzweiflung?
 - b) Wie reagiert Faust auf die Aussagen des Volks?
 - c) Wie gelingt Mephisto die Flucht aus Fausts Zimmer?
 - d) Was denken die Studenten in Auerbachs Keller über Faust und Mephisto?
 - e) Weshalb wird Gretchen am Ende gerettet? (1+1+1+2+1=6) 5
3 1 1
- * 4. Erläutere die Bedeutung des folgenden Zitates im Kontext des Dramas *Faust I*. (2) 2

Gretchen: „Nach Golde drängt,
Am Golde hängt
Doch alles. Ach, wir Armen!
- * 5. Polarität als menschliches Dilemma
 - a) Schildere Fausts Dilemma: Zwischen welchen unterschiedlichen Kräften ist Faust hin und her gerissen?
 - b) Welchen neuen Lösungsweg versucht Faust zu beschreiten? (2+1=3) 3
- * 6. Universitätssatire
 - a) Erläutere Mephists Kritik an der Philosophie.
 - b) Welchen Schluss zieht der junge Student nach Mephists Unterweisung?
 - c) Weshalb nennt man diese Szene eine Satire? (2+2+1=5) 2½
- * 7. Textarbeit

Lies folgende Textstelle aus *Faust I* aufmerksam durch und beantworte dann die untenstehenden Fragen ausführlich.

FAUST *allein*

...
 O dass dem Menschen nichts Vollkomm'nes wird
 Empfind ich nun. Du gabst zu dieser Wonne,
 Die mich den Göttern nah' und näher bringt,
 Mir den Gefährten, den ich schon nicht mehr
 Entbehren kann, wenn er gleich, kalt und frech,
 Mich vor mir selbst erniedrigt, und zu Nichts,
 Mit einem Worthauch, deine Gaben wandelt
 Er facht in meiner Brust ein wildes Feuer
 Nach jenem schönen Bilde geschäftig an.

...

- a) Erläutere kurz in eigenen Worten, was Faust in dieser Passage beklagt. (2)
 - b) Wodurch wurde Faust vor sich selbst erniedrigt? (1)
 - c) Welchen Entschluss fällt Faust im Anschluss an diesen Auszug? (1) 2½
8. Inwiefern zeigt das Drama *Faust I* den Übergang vom Sturm und Drang zur Klassik auf?
Argumentiere und belege mit konkreten Beispielen aus dem Werk! (5) 5

Wunschaufgabe

9. Welche Frage fehlt? Formuliere eine anspruchsvolle Frage, auf die du dich gut vorbereitet hast und die in dieser Prüfung nicht gestellt wurde. Formuliere deine Frage und beantworte sie ausführlich. (2) 2

1. Man erkennt das Streben nach dem Guten und dass der Mensch, auch wenn er mal irrt, zurück auf den guten Weg gerät und weiß was das Gute ist. *
2. Man wollte politische und bürgerliche Freiheit. Jedoch herrschte damals eine Revolutionsskepsis, da man sagte, dass die Franz. Revolution Jahrzehntelanges Verderben mit sich zog. Außerdem sagte man, dass man den Bürger erst eine Verfassung geben kann, wenn er mit der Freiheit umgehen kann. ✓
3. a) Bei der Magie. Er beschwirr den Erdgeist. ✓
 - b) Er war bescheiden und sagte, dass er es nicht so verdiente *
 - c) Eine Ratte knabberte ein Loch ins Pantrygitter, so dass er gehen konnte.
 - d) F₂ für seinen Vater gelobt zu werden, dann es starben viele Menschen trotzdem.
4. Das sieht man daran, dass Iphigenie trotz einer Chance auf ihren Tod die Wahrheit sagt, dass ihr Bruder und sein Freund eine Flucht mit ihr planten. Sie stellte die Wahrheit über ihr eigenes Leben. ✓
5. a) Faust steht zwischen appollinisch & dionysisch. ~~Welt~~
 "Zwei Seelen wohnen, ach, in meiner Brust". Damit zeigt er die Polarität des ~~Wissens~~^{Wissens des} Geistes, des Verstandes & des Gehirns ~~w~~^g gegenübergestellt zum Herz, dem Sinnusgenuss, dem Körper & dem Wunsch nach Glück. ✓
 - b) Faust will unbedingt Glück erleben und geht daher auf einen Pakt mit dem Teufel ein, welcher ihm die Freuden des Lebens zeigen soll. ✓
 7. a) Er klagt, dass der Mensch nichts absolutes Wissen/Sein kann. Außerdem sagt er, dass der Teufel für ihn so wichtig ist, dass er ihn nun nicht mehr ~~entscheiden~~.

antnehmen kann, obwohl der Teufel auch böse ist, zeigt er ihm ein Bild des Glücks/Guten.

b) Der Teufel zeigt Faust unterbunzt wie schmächtig und hilflos ein Mensch ist. Er zeigt, dass ein Mensch so oder so irgendwann stirbt und niemals Allmächtig sein kann.

c) Er fällt den Entschluss von Gretchen wegzugehen. ✗

9. Was sind ~~drei~~ Unterschiede zwischen Gretchen und Margarethe Brandt? Weshalb ist der Prozess heutzutage viel weniger brutal ausgefallen?

a) Bei Margarethe war keine Liebe im Spiel. Sie kannte nicht einmal den Namen des Typen, der sie schängerte. Außerdem stand sie unter Alkoholeinfluss.

• Zwar brachten beide ihr Kind um, jedoch ertrankte Gretchen ihr Baby und Margarethe tötete es viel brutaler mit Bissen, Kratzen und an ein Fass schlagen.

b) Heutzutage ist ein uneheliches Kind keine Schande mehr gegenüber früher. Außerdem gab es auch einen Verteidiger. Früher war nur einer vorhanden und dabei gab es keinen Verteidiger. Außerdem schob man heutzutage vieles auf allen Wahnsinn der Frau und ihre Unfähigkeit Verantwortung zu übernehmen. Und zuletzt noch ist in den meisten Ländern die Todesstrafe abgeschafft.

3. e) Sie bat Gott um Vergeltung & er ist ein Mischdinger an ihrem Drama, denn er ließ den Teufel auf Faust los, was eine Kettenreaktion auslöste.

6. a) Sie ist ungenau und liefert keine wahren Erkenntnisse, nur so Halbwahrheiten. Sie stellt den Menschen nicht zufrieden.
b) Am besten nicht studieren und das Leben geniessen.
c) Es kritisiert die Menschen und zeigt ihre Fehler und unlösbarren Probleme auf. ✓
✓

3. d) Sie finden die beiden langweilig & alt. Sie sind ihnen gegenüber negativ eingestellt

Klassik

Renate Walker

8. Anfangs hat es noch Sturm und Drang Elemente, wie das Aufzeigen des Wissens als negativ. Später beim klassischen Teil sieht man klar das Streben nach Wissen & Glück, also eine Vereinigung von Aufklärung und Sturm & Drang. Man sieht, dass der Mensch auch wenn er ist das Gute kennt. Faust wollte Gretchen retten, obwohl er sterben hätte können, doch er sah seine eigene Schuld und wollte ihr helfen. Elemente von beiden ist die eher freiere Reimform. Sturm und Drang ^{Klassik} Elemente waren auch solche, die besonders gefühlstreu sind wie die Taart von Faust. Er wollte Freude und hat ~~ihre~~ Gretchen Unschuld gestohlen, trotz den Wissen über Konsequenzen ihrer Frömmigkeit. Außerdem hat er sie belogen und nicht gesagt wie alt er wirklich ist. Dieser Geist ~~ist~~ auch ein Sturm & Drang Element. Er zeigt die Verkündbarkeit zur Natur. Fausts "Göttergleichheit" ist jedoch wieder Klassik. Es zeigt das Streben des Menschen nach einem Ideal.

4

5

N₂

6

7

8